

## Ergänzung zur Presseübersicht für Mai 2011

### 1. große Strafkammer ( Saal 106 )

#### AK 15/11

Am 10.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1988 geborenen Beschuldigten aus Büren, dem versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 22.11.2010 befand er sich in Abschiebehäft in der Justizvollzugsanstalt Büren. Er hatte Besuch von seiner Lebensgefährtin und deren am 17.10.2010 geborenen Sohn, dessen Vater der Beschuldigte sein soll. Aufgrund seiner Vorstellung, nicht der Vater des Kindes zu sein, soll er sich entschlossen haben, das Kind zu töten. Er soll es mit Schwung gegen die ca. 1 Meter entfernte Wand der Besucherzelle geworfen haben. Das Kind soll eine subdurale Gehirnblutung erlitten haben. Etwaige Spätschäden ließen sich noch nicht sicher beurteilen.

Dem Beschuldigten droht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus.

#### AK 47/09

Am 13.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen eine 1978 geborene Angeklagte aus Paderborn, der Nachstellung ( Stalking ), Beleidigung und Körperverletzung vorgeworfen wird.

In der Zeit vom 30.7.07 bis zum 8.6.08 soll sie den Geschädigten unbefugt beharrlich belästigt haben, indem sie sich regelmäßig in der Nähe seines Privathauses aufgehalten haben soll. Auch soll sie ihm nach Verlassen des Hauses gefolgt sein und ihn bis zu 50mal am Tag angerufen haben. Weiter soll sie ihm „ Liebesbriefe“ hinterlassen haben. Bei anderer Gelegenheit soll sie ihm jedoch in den Arm gebissen und brieflich Beleidigungen ausgesprochen haben. Die Unterbringung der Angeklagten wird zu prüfen sein.

#### AK 18/11

Am 17.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1977 und 1983 geborene Angeklagte aus Paderborn, denen Misshandlung Schutzbefohlener in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen wird.

Die Angeklagten sind Eltern des zur Tatzeit 3-jährigen Geschädigten. In der Zeit von Dezember 2009 bis Mai 2010 sollen sie sich aufgrund der psychischen Erkrankung des Angeklagten in einer problematischen Lebenssituation befunden haben. Der Angeklagte soll das Kind mindestens dreimal wöchentlich mit einem Gürtel geschlagen haben, wodurch es Schmerzen und Hämatome erlitt. Die Angeklagte soll bei den Taten des Angeklagten untätig geblieben sein und teilweise auch selbst geschlagen haben.

AK 21/11

Am 18.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1985 geborenen Angeklagten aus Lügde, dem versuchter schwerer Raub vorgeworfen wird.

Am 24.11.2010 soll er auf dem Bahnhofsparkplatz in Steinheim maskiert an die Geschädigte herantreten sein und unter Vorhalt eines Messers die Herausgabe von Geld verlangt haben. Die Geschädigte soll sich jedoch massiv gewehrt haben, so dass der Angeklagte sein Vorhaben aufgegeben habe.

AK 25/11

Am 24.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1985 geborenen Angeklagten aus Steinheim, dem unerlaubte Einfuhr und Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 3 Fällen vorgeworfen wird.

In der Zeit von September 2010 bis Januar 2011 soll der Angeklagte in 3 Fällen Amphetamin ( 2 mal 1 kg, sowie 4 kg ) nach Deutschland eingeführt und hier veräußert haben. Bei der letzten Fahrt konnte der Angeklagte im Bereich Warburg festgenommen werden.

AK 16/11

Am 31.5. ( mit Fortsetzung am 7.6. ) verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1984 und 1988 geborene Angeklagte aus Lippstadt, denen gefährliche Körperverletzung in 2 Fällen sowie unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln vorgeworfen wird.

Beide Angeklagte sollen der Betäubungsmittelszene in Lippstadt angehört haben. Gegen einen Zeugen, der für eine ausgebliebene Drogenlieferung verantwortlich sein sollte, sollte eine Strafaktion durchgeführt werden. Ein Angeklagter soll ihn zunächst mit einer Dekopistole bedroht und anschließend geschlagen haben, bis die Pistole zerbrochen sei. Sodann soll der Zeuge mit weiteren Gegenständen auf Kopf, Beine

und Arme geschlagen worden sein. Weitere Beteiligte – u.a. der weitere Angeklagte – sollen ihm ebenfalls Schläge und Tritte versetzt haben. Die Tat soll sich über einen Zeitraum von ca. 9 Stunden erstreckt haben. Tatzeit soll der Herbst 2009 gewesen sein.

Am 7.8.2010 soll es zu einer ähnlichen Tat gekommen sein. Einer der Angeklagten und ein weiterer Beschuldiger sollen von einem anderen Geschädigten Geld verlangt haben. Auch er soll geschlagen und getreten worden sein. Zigaretten sollen an Ohren und Nase ausgedrückt worden sein. Sodann soll er gezwungen worden sein, Erbrochenes zu trinken.

Beide Angeklagte sollen zudem mit Marihuana und Amphetamin Handel getrieben haben, indem sie Konsumeinheiten an Betäubungsmittelabhängige verkauften.

## 5. große Strafkammer ( Saal 106 )

### AK 38/10

Am 5.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1947 geborenen Angeklagten aus Geseke, dem sexueller Missbrauch von Kindern vorgeworfen wird.

Am 30.9.2010 soll er sich im Bereich einer Grundschule in Geseke aufgehalten haben. In Gegenwart zweier 1999 und 2000 geborener Schülerinnen soll er seinen Penis aus der Hose geholt und daran manipuliert haben.

### AK 5/11

Am 16.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1981 geborenen Angeklagten aus Bünde, dem sexueller Missbrauch einer widerstandsunfähigen Person vorgeworfen wird.

Im Zeitraum von 1998 bis 2000 lebte die Geschädigte in einem Kinderheim in Paderborn. An einem Tag – sie war 10 oder 11 Jahre alt – soll sie mit dem Angeklagten in einem Bett geschlafen haben. Er soll die Situation ausgenutzt und mit der schlafenden Geschädigten den Geschlechtsverkehr ausgeführt haben.

### AK 8/11

Am 19.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1990 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem schwere räuberische Erpressung vorgeworfen wird.

Am 11.9.2010 soll er mit einer abgebrochenen Bierflasche eine Tankstelle in Paderborn aufgesucht und sie dem Geschädigten an den Hals gedrückt haben. Er soll Geld verlangt haben; anderenfalls werde er den Geschädigten „aufschlitzen“. Dieser öffnete die Kasse und soll 665.—Euro übergeben haben.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht